

Die Corona-Pandemie breitet sich seit Monaten immer weiter aus. Weltweit zählt man inzwischen hunderttausende Tote die nachweislich an Covid 19 verstorben sind. Vor diesem Hintergrund ist es nicht nachvollziehbar, dass nach wie vor eine Reihe „Staatenlenker“ die verheerende Wirkung des Virus nicht ernst nehmen und nicht bereit sind, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Auch in Deutschland sind Verschwörungstheoretiker unterwegs, die offensichtlich daran glauben, dass die Erde eine Scheibe sei.

Wir sind natürlich alle froh, dass Vorschriften gelockert und Auflagen zurückgenommen wurden, so dass das Leben wieder entspannter geworden ist. Aber Achtung: Covid 19 verzeiht keine Fehler. Die erneute Zunahme an Infektionen ist alarmierend. Eine zweite Welle mit einem weiteren Lockdown wäre für die ganze Gesellschaft, für die Wirtschaft und das Miteinander der Menschen katastrophal. Das können wir uns nicht leisten. Deshalb kann man nicht genug an die Bevölkerung appellieren: Nehmt Covid 19 ernst, haltet Euch an die Hinweise der Wissenschaft und die Auflagen der Politik. Sicher kann man manche Auflage hinterfragen, haben wir doch mittlerweile einen Flickenteppich an Vorschriften - je nach Bundesland. Das rechtfertigt aber nicht, alle Maßnahmen abzulehnen.

Mittlerweile sind die Behandlungsmethoden aufgrund von Erfahrungsberichten und Studien verbessert worden. Auch ist festzustellen, dass aufgrund dieser Verbesserungen weniger Menschen an dem Virus sterben. Die Studien weisen jedoch auch darauf hin, dass die Spätfolgen auch bei leichtem Verlauf verheerend sein können und die Wirkung von Covid 19 noch längst nicht in der ganzen Bandbreite bekannt ist. Wir müssen uns darüber im Klaren sein: Die Pandemie kann nur mittels eines soliden und erprobten Impfstoffes und wirksamer Medikamente zur Behandlung von Erkrankten gestoppt werden. Vor diesem Hintergrund ist es logisch, dass international an der Entdeckung eines Impfstoffes geforscht wird. Durchforstet man alle Artikel und Berichte, die sich mit der Impfsituation befassen, können wir frühestens im Frühjahr 2021 mit einem „durchgeprüften“ Impfstoff rechnen. Dann gilt es allerdings noch, eine nicht unerhebliche Anzahl von Impfgegner zu überzeugen, um einen Schutzwall gegen Covid 19 aufzubauen.

Anlässlich dieser weltweiten Verbreitung des Virus sollte uns wieder bewusst werden, dass alle Menschen gleich sind und alle in Gefahr sind, an Covid 19 zu erkranken, unabhängig vom Glauben, der Hautfarbe oder der Orientierung.

Man wird ja einmal träumen können: Die Menschen verzichten auf kriegerische Auseinandersetzungen, auf die Tötung von Hunderttausenden in regionalen und überregionalen Auseinandersetzungen und Konflikten. Sie bündeln alle Ressourcen für die Bekämpfung von Krankheiten, für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, für den Einsatz gegen Hunger und Not, in der Vermeidung von Flüchtlingsströmen – in das Leben statt in den Tod. – Ein unrealistischer Traum, aber trotzdem ein schöner Traum.

Vom Traum zu unserer Realität. Die Gesundheitsregion Saar e.V. ist nach erzwungener „Untätigkeit“ wieder aktiv.

Die Veranstaltung zum Thema „Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutz und Hygiene in Betrieben“ findet am 31. August 2020 statt. Vor dem Hintergrund der Corona-Beschränkungen haben die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung unsere Erwartungen weit übertroffen.

Die für den Herbst vorgesehenen Veranstaltungen sind in der **Planung**:

- 21. September 2020
„**Demenz im Krankenhaus – sektorenübergreifender Einsatz von Betreuungskräften**“
- 29. Oktober 2020
„**Forum Krankenhaus**“
- 26. November 2020
„**Zweiter Saarländischer Pflageitag**“

Im September soll das bereits angekündigte Netzwerk „Patientensicherheit“ gegründet werden. Die Planungen für das Jahr 2021 werden wir in Kürze aufnehmen. Verständlich stehen alle Planungen unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie.

Noch eine gute Nachricht!

Unser Internetauftritt ist von unserer Geschäftsführerin Franziska Ebner und unserem Mitglied Claudia Michels - Michels Medien überarbeitet worden. Es lohnt sich, einen Blick darauf zu werfen. Man staunt manchmal, wie viele Veranstaltungen mit einer breiten Themenpalette unser Netzwerk in den letzten Jahren organisiert hat. Im selben Maße ist unser Ansehen in der Saarländischen Gesundheits- und Sozialpolitik in all den Jahren gestiegen. Das schlägt sich auch in der Mitgliederentwicklung nieder. In den letzten Monaten konnten wir eine Reihe von Eintritten verzeichnen.

Übrigens: Nächstes Jahr feiern wir unseren 15. Geburtstag. Eine kleine Feier ist sehr angebracht.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich mit dem Wunsch der Stunde – Bleibt gesund!

Ihr

Werner Schreiber

Vorsitzender
Gesundheitsregion Saar e.V.

ACHTUNG !
Neuer Internetauftritt
www.gesundheitsregion-saar.de